

NFP 16 News

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **4 (1989)**

Heft 3: **Bulletin**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NFP 16 NEWS

Das NFP 16 'Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern' zwischen Abschluss der Forschungsarbeiten und Programmende

Mit dem internationalen Schlusskongress in Lausanne (24. – 28. April) und der Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in den Akten*) tritt das NFP 16 in seine letzte Phase. Der von über 400 Teilnehmern aus fast 30 Ländern besuchte Kongress vermochte der Fachwelt sowie einer breiten Öffentlichkeit einen Überblick über die erreichten Ziele zu geben. Einzelne Resultate werden von den Forschergruppen nun noch in Fachzeitschriften in detaillierter Form publiziert. Die Programmleitung erteilt Interessenten gerne darüber Auskunft.

Dank dem Verständnis des Forschungsrates der Abteilung IV des Schweizerischen Nationalfonds kann das Projekt 'Aus- und Weiterbildung im Rahmen des NFP 16' um weitere drei Jahre bis Ende 1991 weitergeführt werden. Es soll jungen Fachkräften aus der Wissenschaft und Praxis erlauben, sich im Gebiete der Analyse, Konservierung und Restaurierung weiterzubilden. Diesbezügliche Information erteilt der Leiter der NIKE, Dr. Gian-Willi Vonesch.

Gegenwärtig bereiten wir die Herausgabe des letzten NFP 16-Bulletins vor, das eine Reihe von ausgewählten wissenschaftlichen Berichten von Stipendiaten enthalten wird.

Zuhanden des Nationalfonds und des Bundesrates ist ein abschliessender Bericht über das NFP 16 in Vorbereitung, in dem wir vor allem die forschungspolitischen Aspekte der Kulturgütererhaltung in der Schweiz darstellen werden.

Auf den 31. Juli 1989 hat Frau Verena Villiger, Adjunktin, die Programmleitung verlassen. Frau Villiger ist vom Musée des Beaux-Arts in Lausanne zur Conservatrice adjointe ernannt worden. Somit wird sie ihre vielfältigen Fähigkeiten weiterhin in den Dienst der Kulturgüter stellen können. Zu ihrer Wahl gratuliere ich ihr sehr herzlich. Frau Verena Villiger hat seit dem 1. April 1987 eine enorme Arbeit für das NFP 16 geleistet. Sie hat mit grossem Einsatz bei der Vorbereitung des Schlusskongresses mitgearbeitet und die Herausgabe der Akten des Kongresses betreut. Ihre vorzügliche Arbeit gestattete ihr, sich rasch in die Problemkreise der verschiedenen Forschungsprojekte einzuarbeiten. Im Namen der Expertengruppe und der Programmleitung danke ich Frau Villiger für ihre Mitarbeit und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Ab dem 1. August bis Ende Jahr wird somit das Büro in Bern nur am Mittwoch bestellt sein, wo Frau Christine Hofer das Sekretariat betreut. Sie können mich wie üblich im Laboratoire des Musée d'art et d'histoire, Genf erreichen (neue Telefonnummer 022/735 96 13).

François Schweizer
Programmleiter NFP 16

*) Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern, Hrsg. F. Schweizer und V. Villiger, Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart 1989

Bundesrätliches Lob für das NFP 16

Aus einem Schreiben Bundesrat Flavio Cottis, Vorsteher des Eidgen. Departements des Innern, an die Programmleitung des NFP 16:

'Mit Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass dem internationalen Kongress, den Sie vom 24. – 28. April 1989 in Lausanne sozusagen als Programmapotheose durchgeführt haben, ein grosser Erfolg beschieden war.

Wohl noch selten hat ein Nationales Forschungsprogramm ein dermassen positives und internationales Interesse gefunden, wie dies bei Ihrem Programm der Fall war. Dies liegt einerseits sicher im Umstand begründet, dass die wertvollen und vielseitigen Forschungsergebnisse dieses Programms auch über unsere Landesgrenze hinaus von direkter Relevanz sind. Andererseits kommt damit auch die wachsende Sorge breiter Kreise unserer Bevölkerung für die Erhaltung unseres kulturellen Erbes zum Ausdruck, ohne die wir unserer eigenen Identität verlustig gingen.

Ich möchte Ihnen bei dieser Gelegenheit für die umsichtige Leitung dieses Nationalen Forschungsprogramms meinen besonderen Dank aussprechen. Möge das durch das NFP 16 begonnene Werk in unserem Lande weiterwirken!

In diesem Sinne grüsst Sie freundlich

Flavio Cotti
Bundesrat